

MARCO RITTER

# SEXUALITÄT, GLEICHGESCHLECHTLICH UND AUßERREHELICH – ZUSAMMENSCHAU VON BIBELSTELLEN IM ALTEN & NEUEN TESTAMENT, RECHTSPRECHUNG

---

Vgl. [https://de.wikipedia.org/wiki/Bibeltexte\\_zur\\_Homosexualit%C3%A4t](https://de.wikipedia.org/wiki/Bibeltexte_zur_Homosexualit%C3%A4t).

## Texte, die gleichgeschlechtliche Sexualität behandeln

### Die Männer von Sodom und Gomorra

- 1Mo 19,4 Noch hatten sie sich nicht niedergelegt, **da umringten die Männer** der Stadt, die Männer von Sodom, **das Haus**, vom Jüngling bis zum Greise, das ganze Volk insgesamt.
- 1Mo 19,5 **Und sie riefen** Lot und sprachen zu ihm: **Wo sind die Männer**, die diese Nacht zu dir gekommen sind? Führe sie zu uns heraus, **daß wir sie erkennen (d.h. geschlechtlich verkehren)!**
- 1Mo 19,6 Und Lot trat zu ihnen hinaus an den Eingang und schloß die Tür hinter sich zu;
- 1Mo 19,7 und er sprach: **Tut doch nicht übel**, meine Brüder!
- Jes 3,9 Der Ausdruck ihres Angesichts zeugt wider sie; und **von ihrer Sünde sprechen sie offen wie Sodom**, sie verhehlen sie nicht. Wehe ihrer Seele! denn sich selbst bereiten sie Böses.
- Jud 1,7 **Wie Sodom und Gomorra** und die umliegenden Städte, die sich, gleicherweise wie jene, {Eig. diese} **der Hurerei ergaben und anderem [heteros = andersartig] Fleische nachgingen**, als ein Beispiel vorliegen, indem sie **des ewigen Feuers Strafe** leiden.
- 2Petr 2,6 und die Städte **Sodom** und Gomorra einäscherte und **zur Zerstörung verurteilte**, indem er sie denen, welche **gottlos** leben würden, als Beispiel hinstellte;

### Die Männer von Gibe

- Ri 19,22 Sie ließen ihr Herz guter Dinge sein, siehe, da umringten die **Männer** der Stadt, Männer, welche Söhne Belials {d.h. schlechte, nichtswürdige Männer} waren, das Haus, schlugen an die Tür und sprachen zu dem alten Manne, dem Herrn des Hauses, und sagten: **Führe den Mann**, der in dein Haus gekommen ist, **heraus, daß wir ihn erkennen!**

Ri 20,13 So gebet nun die Männer, die **Söhne Belials**, heraus, die in Gibeon sind, **daß wir sie töten und das Böse aus Israel hinwegschaffen**<sup>1</sup>! Aber die Kinder Benjamin wollten nicht auf die Stimme ihrer Brüder, der Kinder Israel, hören;

## Gesetz Moses

- 3Mo 18,22 Und bei einem Mann sollst du nicht liegen, wie man bei einer Frau liegt: **es ist ein Greuel**.
- 3Mo 20,13 Und wenn ein Mann bei einem Manne liegt, wie man bei einem Weibe liegt, so haben beide einen **Greuel** verübt; **sie sollen gewißlich getötet werden**, ihr Blut ist auf ihnen.
- 5Mo 23,17 Es soll keine Hure sein unter den Töchtern Israels und **kein Hurer (w. Sodomite)** unter den Söhnen Israels.
- 5Mo 23,18 Du sollst keinen **Hurenlohn** noch **Hundegeld** in das Haus des HERRN, deines Gottes, bringen aus irgend einem Gelübde; denn das ist dem HERRN, deinem Gott, **beides ein Greuel**.
- 1Kö 14,24 Und es waren auch **Buhler** {S. die Anm. zu 5. Mose 23,17} im Lande; sie taten nach allen Greueln der Nationen, **die der HERR vor den Kindern Israel ausgetrieben hatte**.
- 1Kö 15,12 Und er **schaffte die Buhler** aus dem Lande und tat alle Götzen {S. die Anm. zu 3. Mose 26,30. So auch Kap. 21,26} **hinweg**, die seine Väter gemacht hatten.
- 1Kö 22,47 Auch **den Rest der Buhler**, der in den Tagen seines Vaters Asa übriggeblieben war, **schaffte** er aus dem Lande **hinweg**.
- 2Kö 23,7 Und er **riß die Häuser der Buhler nieder**, die sich im Hause des HERRN befanden, worin die Weiber Zelte {W. Häuser; wahrsch. Zelttempel. Vergl. Hes. 16,16} webten für die Aschera.
- Röm 1,18 Denn **es wird geoffenbart Gottes Zorn** vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit in Ungerechtigkeit besitzen; {And.: aufhalten}
- Röm 1,19 weil das von Gott Erkennbare unter {O. in} ihnen offenbar ist, denn Gott hat es ihnen geoffenbart, -
- Röm 1,20 denn das Unsichtbare von ihm, sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, die von Erschaffung der Welt an in dem Gemachten wahrgenommen {O. erkannt, mit dem Verstande ergriffen} werden, wird geschaut - damit sie ohne Entschuldigung seien;
- Röm 1,21 weil sie, Gott kennend, {Eig. erkannt habend; so auch V.32} ihn weder als Gott verherrlichten, noch ihm Dank darbrachten, sondern in ihren Überlegungen in Torheit verfielen, und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde:
- Röm 1,22 indem sie sich für Weise ausgaben, sind sie zu Narren geworden
- Röm 1,23 und haben die Herrlichkeit des unverweslichen Gottes verwandelt in das Gleichnis eines Bildes von einem verweslichen Menschen und von Vögeln und von vierfüßigen und kriechenden Tieren.

---

<sup>1</sup> 5.Mose 21,21: *Und alle Leute seiner Stadt sollen ihn steinigen, daß er sterbe; und du sollst das Böse aus deiner Mitte hinwegschaffen. Und ganz Israel soll es hören und sich fürchten.*

- Röm 1,24 Darum hat Gott sie [auch] dahingegeben in den Gelüsten ihrer Herzen in Unreinigkeit, ihre Leiber untereinander zu schänden;
- Röm 1,25 welche die Wahrheit Gottes in die Lüge verwandelt und dem Geschöpf mehr Verehrung und Dienst {O. Gottesdienst} dargebracht haben als dem Schöpfer, welcher gepriesen ist in Ewigkeit. Amen.
- Röm 1,26 Deswegen hat Gott sie **dahingegeben in schändliche Leidenschaften**; denn sowohl ihre Weiber {W. Weiblichen} haben den natürlichen Gebrauch in den unnatürlichen verwandelt,
- Röm 1,27 als auch gleicherweise die Männer, {W. Männlichen; so auch weiter in diesem Verse} den natürlichen Gebrauch des Weibes verlassend, in ihrer Wollust zueinander entbrannt sind, **indem sie Männer mit Männern Schande trieben** und den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen.
- Röm 1,28 Und gleichwie sie es nicht für gut fanden, Gott in Erkenntnis zu haben, hat Gott sie dahingegeben in einen verworfenen Sinn, zu tun, was sich nicht geziemt;
- Röm 1,29 erfüllt mit aller Ungerechtigkeit, Bosheit, Habsucht, {O. Gier} Schlechtigkeit; voll von Neid, Mord, Streit, List, Tücke;
- 1Kor 5,9 Ich habe euch in dem Briefe geschrieben, **nicht mit Hurern Umgang zu haben**;
- 1Kor 6,9 Oder wisset ihr nicht, daß Ungerechte das Reich Gottes nicht ererben werden? Irret euch nicht! **Weder Hurer** (*pornoi* = Unzüchtige), noch Götzendiener, noch Ehebrecher, **noch Weichlinge**, {o. Wollüstlinge} **noch Knabenschänder** (*arsenokoitai* = **mit Männern verkehrende Männer**),
- 1Kor 6,10 noch Diebe, noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Schmäher, noch Räuber **werden das Reich Gottes ererben.**
- 1Kor 6,11 Und solches sind euer etliche gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des Herrn Jesus und durch den {O. in dem (wie vorher), d.i. in der Kraft des} Geist unseres Gottes.
- Eph 5,5 Denn dieses **wisset** und erkennet ihr, {Eig. wisset ihr, indem ihr erkennet} **daß kein Hurer oder Unreiner** oder Habsüchtiger, (welcher ein Götzendiener ist) **ein Erbteil hat in dem Reiche Christi und Gottes.**
- Eph 5,6 Niemand verführe euch mit eitlen {O. leeren} Worten, denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.
- 1Tim 1,8 Wir wissen aber, daß das Gesetz gut ist, wenn jemand es gesetzmäßig gebraucht,
- 1Tim 1,9 indem er dies weiß, daß für einen Gerechten das Gesetz nicht bestimmt ist, sondern für Gesetzlose und Zügellose, für Gottlose und Sünder, für Heillose {O. Unheilige} und Ungöttliche, Vaterschläger und Mutterschläger, Menschenmörder,
- 1Tim 1,10 **Hurer, Knabenschänder** (*arsenokoitai* = mit Männern verkehrende Männer), Menschenräuber, Lügner, Meineidige, und wenn etwas anderes **der gesunden Lehre zuwider** ist,
- 1Tim 1,11 nach dem Evangelium der Herrlichkeit des seligen Gottes, welches mir anvertraut worden ist.

## Texte im Neuen Testament, die allgemein Unzucht (griech. *porneia*: Hurerei d. i. jede Form illegitimen

## Geschlechtsverkehrs) behandeln

- Mt 5,32 Ich aber sage euch: Wer irgend sein Weib entlassen wird, außer auf Grund von Hurerei, macht, daß sie Ehebruch begeht; und **wer irgend eine Entlassene heiratet, begeht Ehebruch.**
- Apg 15,20 sondern ihnen schreibe, daß sie **sich enthalten** von den Verunreinigungen der Götzen und **von der Hurerei** und vom Erstickten und vom Blute. {O. und der Hurerei und des Erstickten und des Blutes}
- 1Kor 6,18 **Fliehet die Hurerei!** Jede Sünde, die ein Mensch begehen mag, ist außerhalb des Leibes; wer aber hurt, sündigt wider seinen eigenen Leib.
- 1Kor 10,8 Auch **laßt uns nicht Hurerei treiben**, gleichwie etliche von ihnen Hurerei trieben, und es fielen an einem Tage dreiundzwanzigtausend.
- 2Kor 12,20 Denn ich fürchte, daß, wenn ich komme, ich euch etwa nicht als solche finde, wie ich will, und daß ich von euch als solcher erfunden werde, wie ihr nicht wollet: daß etwa Streitigkeiten, Neid, {O. Eifersucht} Zorn, Zänkereien, Verleumdungen, Ohrenbläsereien, Aufgeblasenheit, Unordnungen {O. Unruhen; im Griech. stehen auch die Wörter "Neid, Zorn" usw. in der Mehrzahl} vorhanden seien;
- 2Kor 12,21 daß, wenn ich wiederkomme, mein Gott mich eurethalben demütige, und ich über viele trauern müsse, die **zuvor gesündigt und nicht Buße getan haben über die Unreinigkeit und Hurerei und Unzucht**, die sie getrieben haben.
- 1Thes 4,3 **Denn dies ist Gottes Wille:** eure Heiligkeit, {O. Heiligung; eig. Geheiligtsein; so auch V.4. 7.} daß **ihr euch der Hurerei enthaltet**,
- Gal 5,19 Offenbar aber sind die **Werke des Fleisches**, welche sind: **Hurerei**, Unreinigkeit, Ausschweifung,
- Kol 3,5 **Tötet** {Eig. Habet getötet, d.h. seid in diesem Zustande. S. die Anm. zu Röm. 6,13. So auch V.8. 12.} **nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurerei**, Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust und Habsucht, {O. Gier} welche Götzendienst ist,
- Kol 3,6 um welcher Dinge willen der Zorn Gottes kommt über die Söhne des Ungehorsams;
- Hebr 13,4 Die Ehe sei geehrt in allem, und das Bett unbefleckt; **Hurer (pornoï = Unzüchtige) aber und Ehebrecher wird Gott richten.**
- Offb 2,21 Und ich gab ihr, auf daß sie Buße täte, und sie will nicht **Buße tun von ihrer Hurerei.**
- Offb 14,8 Und ein anderer, zweiter Engel folgte und sprach: Gefallen, **gefallen ist Babylon**, die große, **die mit dem Weine der Wut ihrer Hurerei** alle Nationen **getränkt hat.**
- Offb 19,2 denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat **die große Hure gerichtet**, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und hat das Blut seiner Knechte gerächt an ihrer Hand.
- Offb 21,8 **Den Feigen** aber und Ungläubigen und mit Greueln Befleckten und Mördern und **Hurern** und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern - **ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt**, welches der zweite Tod ist.

Offb 22,15 **Draußen sind die** Hunde und die Zauberer und die **Hurer** und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut.

## Rechtsprechung

Der § 175 des deutschen Strafgesetzbuches (§ 175 StGB) existierte vom 1. Januar 1872 bis zum 11. Juni 1994. Er stellte sexuelle Handlungen zwischen Personen männlichen Geschlechts unter Strafe. Bis 1969 bestrafte er auch die „widernatürliche Unzucht mit Tieren“. Zit. n. [https://de.wikipedia.org/wiki/%C2%A7\\_175](https://de.wikipedia.org/wiki/%C2%A7_175).